

NIEDERSCHRIFT

über die 43. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, dem 7. Juni 2004 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Sulz.

Anwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Gut Adalbert, Wutschitz Karl, Konzett Kurt, Strauß Manfred, Bawart Christoph, Hartmann Raimund, Kopf Werner, Summer Reinhard, Entner Herbert, Mathies Lothar, Malin Thomas, Greussing Thomas, Schnetzer Walter (ab Punkt 2.)

Entschuldigt abwesende Gemeindevertreter und Ersatzleute:

Baldauf Kurt, Ing. Frick Raimund, Kronberger Meinhard, Fleisch Udo, Elsensohn-Büchelhofer Susanna, Nitz Bernhard

Tagesordnung

1. Verlegung der Nahwärmeleitungen; Auftragsvergabe
2. Grundsteinlegung für einen Dorfbrunnen beim Wasserfest
3. Präsentation der Frödischdammvermessung
4. ARA; Beschlussfassung über die Änderung des Fixkostenverteilerschlüssels
5. Grundverkauf
6. Sozialfonds; Restzahlung 2003
7. Stellungnahme zu Landesgesetzen
8. Vergabe der Projektierung der Quellableitung 2. Teil und Kleinkraftwerk
9. Berichte und Allfälliges

Nach zuerkannter Dringlichkeit wird die Tagesordnung noch um folgenden Punkt erweitert:

9. Feuerwehrgerätehaus; Bericht über die Baukostensumme und Beschlussfassung über die Erhöhung der Baukostensumme

Erledigung

1. Die Angebotsöffnung brachte folgendes Ergebnis:

A) Leitungsverlegung

Bestbieter ist die Firma Josef Mähr, Feldkirch mit einer Angebotssumme von Euro 126.785,43 vor der Fa. Nägelebau, Sulz mit Euro 129.078,43 und der Firma Rhombergbau, Bregenz mit Euro 141.836,80.

B) Übergabestation

Es hat nur die Fa. Stefan Ritzer, Mauterndorf ein Angebot über Euro 81.480,-- abgegeben.

Da Ing. Burtscher mit der Angebotsprüfung noch nicht fertig ist, jedoch eine Vergabe rasch erfolgen sollte, macht der Vorsitzende den Vorschlag die Vergabe an den Gemeindevorstand zu delegieren. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

2. Vbgm. Wutschitz berichtet, dass bereits mehrmals über das Programm des Wasserfestes gesprochen wurde und dabei auch die Grundsteinlegung für einen Dorfbrunnen diskutiert wurde. In der Projektgruppe „Wasserfest“ wurde das 100jährige Bestehen

unserer Wasserversorgung als passender Anlass für die Grundsteinlegung angesehen. Da so kurzfristig ein passender Grundstein nicht realisierbar ist, ist an eine symbolische Grundsteinlegung gedacht. Ein Entwurf, der von einem Grafiker in Zusammenarbeit mit Reinhard Bachmann ausgearbeitet wurde, liegt vor und wird von Vbgm. Wutschitz erklärt. Dieser Dorfbrunnen soll nach Abbruch des alten Feuerwehrgerätehauses auf dem dort entstehenden Dorfplatz erstellt werden.

Zur Frage von GV Werner Kopf, ob auch andere Standorte geprüft wurden, erklärt Vbgm. Wutschitz, dass eigentlich nur an den neuen Dorfplatz gedacht wurde, wobei jedoch die Art und Größe des Brunnens vollkommen offen ist.

Nach kurzer Diskussion wird einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, aus Anlass des 100jährigen Bestehens der Gemeindewasserversorgung auf dem geplanten Dorfplatz zwischen Gemeindeamt und Mehrzweckgebäude einen Dorfbrunnen zu errichten.

Ebenso wird einstimmig beschlossen, den symbolischen Grundstein entsprechend dem vorliegenden Entwurf errichten zu lassen. Die Enthüllung dieses Grundsteines soll beim Wasserfest ein eigener Programmpunkt sein.

3. Die von DI Markowski vorgenommene Naturbestandsaufnahme „Frödischdamm“ wird von Christian Forte vorgestellt und erklärt.

Am 29. April hat mit den Anrainern Helmut Johler, Edwin Frick und Herma Scherer eine Besprechung stattgefunden. Dabei ging es vor allem um die Grundgrenzen zwischen ihren Grundstücken, da hier große Differenzen zwischen Natur und Mappe bestehen.

Ausständig ist noch die Begehung mit den Anrainervertretern. Es wird für wichtig angesehen, dass bei dieser Begehung auch ein Vertreter des Vermessungsbüros dabei ist. Christian Forte wird mit DI Markowski diesbezüglich sprechen.

4. Der ARA-Kostenschlüssel für die Abrechnung der Betriebskosten wurde letztmals vor 15 Jahren überarbeitet. Seit damals hat es in den Mitgliedsgemeinden unterschiedliche Entwicklungen gegeben, die eine Neuberechnung erforderlich machen. So gibt es verschiedene abwasserintensive Betriebe, wie z.B. Lorünser in Klaus oder die TKV in Koblach nicht mehr. Auch andere Berechnungskriterien, wie Trenn- oder Mischsystem haben sich geändert. Im Auftrag des ARA-Vorstandes hat das Ing.-Büro Adler einen neuen Betriebskostenschlüssel ausgearbeitet.

Der Anteil der Gemeinde Sulz erhöht sich von bisher 14,50 % auf nunmehr 16,01 %. Nach Beantwortung einiger Anfragen, wird dem vorliegenden Betriebskostenschlüssel mit einem Anteil von 16,01 % für die Gemeinde Sulz einstimmig zugestimmt.

5. In der Sitzung vom 21.10.2003 wurde unter der Annahme, dass die Fa. Team Electronics kein Interesse hat, der Verkauf der Gst.Nr. 2086/1 im Ausmaß von 1.698 m² an die Fa. Riocha-Weine, Sulz beschlossen. Zu diesem Zeitpunkt lag nur eine telefonische Absage von Frau Bitschi vor. Auf Wunsch des Gemeindevorstandes wurde an die Fa. Team Electronics auch noch schriftlich vom beabsichtigten Verkauf informiert. Herr Bitschi hat dann sehr wohl Interesse am Kauf dieser Liegenschaft angemeldet und die Einhaltung des Vorkaufsrechtes gefordert. Eine Prüfung durch Rechtsanwalt Dr. Hirn hat ergeben, dass die Gemeinde durch die schriftliche Mitteilung der Fa. Team Electronics ein Vorkaufsrecht bestätigt hat und dieses auch Einhalten muss. Es liegt nun ein vom Rechtsanwalt der Fa. Team Electronics erstellter Kaufvertrag vor. Der Vertragspunkt über den Eigenbedarf entspricht laut Auskunft von Dr. Hirn den Wünschen der Gemeinde. Eine Verwertung des Grundstückes ist damit nur für Zwecke der Fa. Team Electronics möglich.

Nach kurzer Beratung wird der Verkauf der Liegenschaft Gst.Nr. 2086/1 zum Preis von Euro 116,-- per m² an Herrn Guido Bitschi einstimmig beschlossen. Der Verkauf erfolgt unter der Auflage, dass die Liegenschaft innerhalb von drei Jahren ab grundbücherlichem Erwerb zu bebauen. Die Bebauung ist nur zwecks Erweiterung des bestehenden Betriebes der Team Electronics GmbH zulässig. Erfüllt der Käufer diese Bedingung nicht, ist die Liegenschaft wieder an die Gemeinde Sulz zum Verkaufspreis zurück zu übereignen.

6. Die Anweisung der Restzahlung für das Jahr 2003 an den Vbg. Sozialfonds in Höhe von Euro 79.855,-- wird einstimmig beschlossen.

7. Zu folgenden vom Land übersandten Gesetzesbeschlüssen wird einstimmig kein Antrag auf Volksabstimmung gestellt.

- a) Änderung der Landesverfassung
- b) Änderung der Bodenseefischerei
- c) Änderung des Jagdgesetzes

8. Der Vorsitzende berichtet über verschiedene eingeholte Einkünfte über die Erfahrung mit Kleinkraftwerken in Trinkwasserversorgungsanlagen. Ing. Punzenberger hat sich bereit erklärt bei der nächsten Sitzung für Auskünfte zur Verfügung zu stehen. Die Beschlussfassung wird daher einstimmig vertagt.

9. Bei diesem Punkt sind auch Arch. Elmar Nägele und Christian Forte anwesend. Christian Forte erklärt, dass bei der letzten Sitzung mehrere Aufträge vergeben wurden und er dabei das Gefühl hatte, dass sich mehrere Gemeindevertreter Gedanken über die Baukostenhöhe machten. Er erscheine ihm daher wichtig, dass vor Beginn der Arbeiten die Baukostensumme nochmals klar aufgezeigt werde. Er macht einen Rückblick über die Entwicklung der Baukostensumme.

In der Sitzung vom 21.10.2002 wurde auf Basis des Gerätehauses Doren von einer Baukostensumme von Euro 1.343.000,-- gesprochen. In der Sitzung vom 15.5.2003 wurde dann auf Basis einer Kostenschätzung von Arch. Nägele eine Gesamtbaukostensumme von Euro 2.042.919,-- (5.055 m³ à Euro 404,--) ausgegangen. Diese Summe teilte sich auf das Gerätehaus mit Euro 1.650.000,-- (4.055 à Euro 404,--) und auf das Biomasseheizwerk mit Euro 400.000,-- (1000 m³ à Euro 404,--) auf.

Auf Grund verschiedener Änderungen, die Arch. Nägele erklärt, ergibt sich nun ein aktuelles Bauvolumen von insgesamt 5.428 m³. Davon entfallen auf das Gerätehaus rund 4.600 m³ und auf das Biomasseheizwerk rund 800 m³.

Bei der ursprünglichen Aufteilung wurde für das Gerätehaus und das Biomasseheizwerk der gleiche m³-Preis eingesetzt. Die Baukosten für das Biomasseheizwerk enthalten nur den Bauwerkrohbau ohne Einrichtung und sind daher wesentlich niedriger, weshalb diese Aufteilung nicht den tatsächlichen Kosten entspricht. Auch die Kubatur des Biomasseheizwerks war mit 1.000 m³ zu hoch angesetzt.

Auf Grund der nun genau aufgeteilten Kubatur ergibt sich nun folgende Aufteilung:

Gesamtbaukosten	Euro	2.168.000,--
davon entfallen auf das Gerätehaus	Euro	1.948.000,--
auf das Biomasseheizwerk	Euro	165.000,--
und auf evtl. erforderliche Zusatzleistungen	Euro	55.000,--

Auf eine Anfrage zur Baukostensumme für das Gerätehaus erklärt Arch. Nägele, dass in dieser Summe alle Kosten inkl. Einrichtung und Honorare enthalten sind.

Vbgm. Wutschitz schlägt vor, für beide Gebäude eine Gesamtbaukostensumme von Euro 2.200.000,-- zu beschließen.

Dieser Antrag wird bei zwei Gegenstimmen (Hartmann Raimund und Kopf Werner) mehrheitlich angenommen.

Hartmann Raimund erklärt, dass er nicht gegen einen Gerätehausneubau ist, jedoch die Kostenverschiebung bzw. Erhöhung für ihn nicht nachvollziehbar ist und er daher der neuen Baukostensumme nicht zustimmen kann.

Vbgm. Wutschitz stellt fest, dass sich die Gemeinde mit der nun beschlossenen Baukostensumme finanziell „sehr weit aus dem Fenster gelehnt hat“ und damit den Wünschen der Feuerwehr bis zum noch vertretbaren entgegengekommen ist. Er würde sich nun wünschen, dass sich die Feuerwehr auch Gedanken macht, wie sie sich in dieses Projekt einbringen kann. Er könne sich dabei sowohl entsprechende Eigenleistungen oder die Finanzierung von Zusatzwünschen vorstellen, zum Beispiel durch Verwendung der nächsten Haussammlung.

Kdt. Herbert Entner erklärt, dass der diesen Wunsch der Feuerwehr bei der nächsten Sitzung vorbringen werde.

10. a) Vbgm. Wutschitz berichtet, dass am letzten Wochenende 1.350 Flaschen Latorawasser abgefüllt wurden. Er bedankt sich bei allen, die dabei mitgeholfen haben.

Die Verteilung erfolgt am kommenden Wochenende.

b) Vbgm. Wutschitz berichtet weiters, dass der FC Sulz am vergangenen Wochenende den Aufstieg in die 1. Landesklasse geschafft hat und mit einem Sieg beim letzten Spiel an diesem Wochenende auch den Meistertitel erringen kann. Er ladet alle zu diesem Spiel am Samstag um 16-00 Uhr recht herzlich ein.

c) Thomas Greussing berichtet, dass am Wochenende der RV Enzian in der VS-Turnhalle das Finale der Radball-Landesmeisterschaft austrägt. Dabei spielt das Sulner Radballteam ab 20 Uhr um den Aufstieg in die 1. Liga. Er lädt auch alle zum Be

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Der Schriftführer:

K. Frick, Gde.Skr.

Der Vorsitzende:

A. Gut, Bgm.